

20.08.2013

**In Thüringen leben circa 450.000 Hörgeschädigte Menschen - Laut ist out!**

## **Hörmobil in Neuhaus am Rennweg**

**Weimar/Neuhaus am Rennweg (LV/rl) - Inzwischen haben etwa 14 Millionen Bundesbürger unter Ertaubung, Schwerhörigkeit, Tinnitus, Hörsturz und anderen Hörschäden zu leiden. Deshalb ist Aufklärung über Ursachen für Hörschäden und Schwierigkeiten Hörgeschädigter in unserer Gesellschaft so wichtig.**

Das Thüringer Hörmobil kommt am 29. August 2013 von 9.00 bis 13.00 Uhr auf den Marktplatz nach Neuhaus am Rennweg. Waren es früher überwiegend das Alter und bestimmte Krankheiten, die Schäden am Gehör verursachten, so kommen heute in erheblichem Maße Lärm und Krach dazu. Es ist erwiesen, dass Lärm auf die Dauer zu schweren Hörschäden führen kann und das körperliche und seelische Wohlbefinden negativ beeinflusst. Da die Behinderung unsichtbar ist, kommt es in der Kommunikation häufig zu Missverständnissen. Die Folgen sind dann psychosomatische Störungen wie Tinnitus, Schlafstörungen, Herzbeschwerden, Nervosität, Reizbarkeit und andere. Für alle Betroffenen und Kontaktpersonen ergeben sich eine Vielzahl von Problemen. Die Mitarbeiter des „Thüringer Hörmobil“ beraten Sie individuell zu Hilfsangeboten, sozial-rechtliche Ansprüchen und im Umgang mit der Hörbeeinträchtigung“, so Jens Elschner, Landesvorsitzender des Landesverband der Hörgeschädigten Thüringen e.V.. Das Büro befindet sich in Weimar und ist unter (03643) 742901 zu erreichen.

Es sind alle interessierten Bürger am 29. August 2013 herzlich willkommen in Neuhaus am Rennweg. Information und Beratung sind kostenlos. Der Behindertenbeauftragte des Landkreises Sonneberg wird auch anwesend sein.